



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

### Schweinfurt 2022

Aschaffenburg

Bad Kissingen

Haßberge

Kitzingen

Main-Spessart

Miltenberg

Rhön-Grabfeld

Würzburg



# Landkreisinformation 2022

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Schweinfurt

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

2021 waren es in Unterfranken 202 Projekte, in denen wir attraktive Lebensbedingungen gestalteten. Dabei wurden 59,05 Millionen Euro investiert. Unser Amt bezuschusste die Maßnahmen mit 23,98 Millionen Euro. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das Siebenfache an Investitionen auslösen..

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiteten 2021 im Landkreis Schweinfurt in 76 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 9,77 Millionen Euro, die mit 3,41 Millionen Euro gefördert wurden. Schwerpunktmäßig, aber nicht nur in Projekten der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Vertreterinnen und Vertreter von Fachbehörden und Verbände, durch Planerinnen und Planer sowie durch Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima.

Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Schweinfurt.



Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes

# Landkreisinformation 2022

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Schweinfurt

### Inhalt

#### Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. ....	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten .....	6
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	11
Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten.....	14
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.....	16
Impressum .....	18

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit Projekten der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Kommunen dabei, für die Menschen im Landkreis gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitgliedern der örtlichen Verwaltung in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln - dafür engagieren sich die Kommunen mit großem Erfolg. Immer mehr schließen sich beispielsweise zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammen. Ferner: Ländliche Kernwegetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

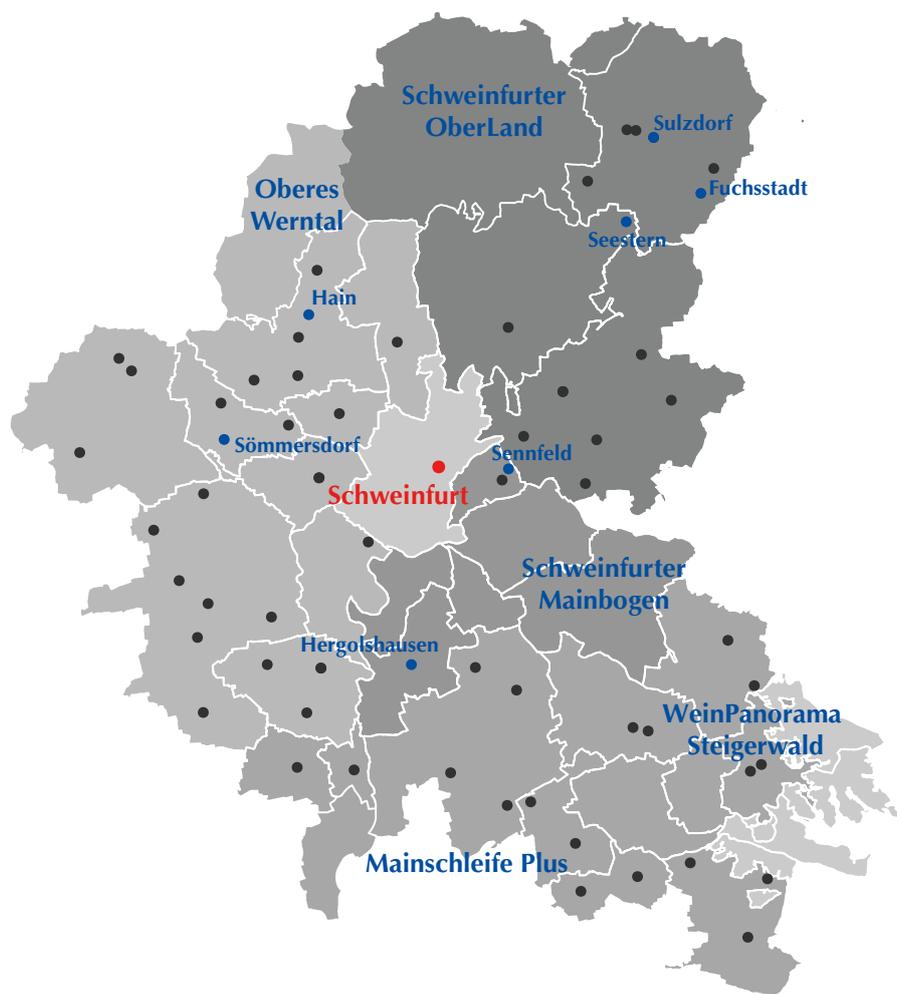
## Ländlichen Raum nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Auch 2021 ging wieder ein bayerischer Staatspreis nach Unterfranken. Gewürdigt wurde das Engagement einer Familie, die ihren Bauernhof auf Ökolandbau umgestellt und ihr Wohnhaus im Altort saniert hat; sie ist eben nicht in die Peripherie gezogen. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Baukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und die Initiative „boden:ständig“, die Überflutungen vorbeugt. Zur nachhaltigen Forstwirtschaft sind Waldneuordnungen für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Bearbeitung.

Landkreis Schweinfurt	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	5
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	43
Flurneuordnung	17
Freiwilliger Landtausch	1
Freiwilliger Nutzungstausch	1
Waldneuordnung	4
Weinbergneuordnung	1
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
Initiative boden:ständig	1
<b>Summe</b>	<b>76</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Unterfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis Schweinfurt 76 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 16 Projekten.

## Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Mainschleife Plus	159	21000	7 Kommunen: Kolitzheim, Schwanfeld, Wipfeld Landkreis Kitzingen: Nordheim a. Main, Sommerach, Volkach Landkreis Würzburg: Eisenheim
Oberes Werntal	307	51700	10 Kommunen: Bergtheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck Landkreis Bad Kissingen: Oerlenbach
Schweinfurter Mainbogen	101	26800	6 Kommunen: Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Röthlein, Schwebheim, Sennfeld
Schweinfurter OberLand	299	22200	6 Kommunen: Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen Landkreis Bad Kissingen: Maßbach, Rannungen, Thundorf i. UFr.
WeinPanorama Steigerwald	148	16500	8 Kommunen: Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, Lülsfeld, Michelau i. Steigerwald, Oberschwarzach, Sulzheim
<b>Summe: 5</b>	<b>1014</b>	<b>138200</b>	<b>37 Kommunen, davon 29 im Landkreis</b>

Ökomodellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Oberes Werntal	307	51700	Bergtheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck Landkreis Bad Kissingen: Oerlenbach

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Abersfeld	Planung	630	1
Ballingshausen	Bauphase	420	1
Breitbach	Planung	100	1
Donnersdorf	Bauphase	1050	1
Ebleben	Planung	1300	1
Euerbach	Bauphase	1800	1
Forst	Bauphase	970	1
Frankenwinheim	Planung	770	1
Fuchsstadt	Bauphase	170	1

<b>Dorferneuerung</b>			
<b>Projekte</b>	<b>Stand des Projektes</b>	<b>beteiligte Einwohner</b>	<b>Ortschaften</b>
Geldersheim	Fertigstellung	1750	1
Hain	Bauphase	340	1
Hambach	Bauphase	2790	1
Handthal	Bauphase	130	1
Haßbergtrauf	Bauphase	600	4
Hausen	Fertigstellung	300	1
Hergolshausen	Bauphase	600	1
Kolitzheim	Fertigstellung	750	1
Kronungen	Bauphase	480	1
Kützberg	Planung	1060	1
Löffelsterz	Planung	450	1
Lülsfeld	Planung	810	1
Mainberg	Planung	700	1
Michelau	Bauphase	600	4
Michelau i. Steigerwald	Planung	1120	1
Niederwerrn	Planung	1820	1
Obbach	Bauphase	650	1
Pfersdorf	abgeschlossen	420	1
Poppenhausen	Bauphase	1620	1
Röthlein	abgeschlossen	1470	1
Schallfeld	Planung	390	1
Schwanfeld	Bauphase	1990	1
Seestern	Bauphase	1080	3
Sömmersdorf	Bauphase	680	1
Stadtlauringen	Planung	1520	1
Sulzdorf	Fertigstellung	220	1
Sulzheim	Planung	1100	4
Theilheim	abgeschlossen	730	1
Vasbühl	Bauphase	470	1
Wasserlosen	Planung	710	1
Wettringen	Bauphase	240	1
Wiebelsberg	Planung	150	1
Wipfeld	Planung	1090	1
Wülfershausen	Planung	420	1
<b>Summe: 43</b>		<b>36460</b>	<b>52</b>

<b>Flurneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Bergrheinfeld	Fertigstellung	640	350
Ettleben	Fertigstellung	640	200
Euerbach	Fertigstellung	440	310
Forst	abgeschlossen	130	120
Geldersheim	Fertigstellung	1280	760
Hausen	Fertigstellung	580	350
Hergolshausen	Bauphase	610	540
Mönchstockheim	Planung	490	130
Oberspiesheim	Planung	530	130
Pfersdorf	Fertigstellung	660	310
Stettbach	Planung	200	270
Sulzdorf	Fertigstellung	520	190
Sulzheim	Fertigstellung	30	20
Unterspiesheim	Bauphase	900	250
Waigolshausen	Fertigstellung	810	210
Zeilitzheim	Fertigstellung	780	140
Zeuzleben	Fertigstellung	910	290
<b>Summe: 17</b>		10150	4570

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Brünnsstadt	Fertigstellung	3	2

<b>Freiwilliger Nutzungstausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Marktsteinach	Planung	217	8

<b>Waldneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Egenhausen	Fertigstellung	74	101
Greßthal	Planung	290	367
Üchtelhausen	Fertigstellung	308	370
Zeuzleben	Fertigstellung	41	496
<b>Summe: 4</b>		713	1334

<b>Weinbergneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Falkenstein	Fertigstellung	70	110

<b>Ländlicher Straßen- und Wegebau</b>		
Projekte	Stand des Projektes	Ortschaften
Sennfeld	Bauphase	1
Sennfeld - Schonungen	Bauphase	2
<b>Summe 2</b>		<b>3</b>

<b>Initiative bodenständig</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Üchtelhausen	Planung	1900	1

Über Projekte, bei denen sich sichtbar viel getan hat, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss.

## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) kooperieren Kommunen, um ihre Aktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in den ILE-Regionen.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung

##### Mainschleife Plus

2021 wurde die ILE Main-Steigerwald umstrukturiert und umbenannt. Die neue ILE Mainschleife Plus besteht aus sieben Kommunen aus drei Landkreisen: Die Stadt Volkach und die Gemeinden Nordheim und Sommerach im Landkreis Kitzingen werden künftig mit den Gemeinden Kolitzheim, Schwanfeld und Wipfeld im Landkreis Schweinfurt und dem Markt Eisenheim im Landkreis Würzburg zusammenarbeiten. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) wurde im Herbst 2021 fertiggestellt und vom ALE Unterfranken anerkannt. In einem feierlichen Akt im Herbst wurde der Vertrag zur Zusammenarbeit von allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern unterzeichnet und das ILEK offiziell besiegelt. Das Konzept legt den Schwerpunkt der Zusammenarbeit auf die vier Handlungsfelder „Orts- und Innenentwicklung“, „Landwirtschaft, Landschaft und Biodiversität“, „Freizeit und Erholung“ sowie „Mobilität und Altersvorsorge“. Es fand ein Auswahlverfahren für die ILE-Umsetzungsbegleitung statt, die im Frühjahr 2022 eingestellt wird. Für 2022 ist ein Strategieseminar vorgesehen, um die Startprojekte festzulegen.

##### Oberes Werntal

In der ILE Oberes Werntal arbeiten die neun Kommunen Bergheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen und Werneck im Landkreis Schweinfurt mit dem Markt Oerlenbach im Landkreis Bad Kissingen zusammen. Bürgermeister Arthur Arnold, der die ILE seit ihren Anfängen 2009 als ILE-Sprecher begleitete, verabschiedete sich 2021 in den Ruhestand. Simone Seufert wurde zu seiner Nachfolgerin gewählt. Im März begann die Elternzeit von ILE-Umsetzungsbegleiterin Eva Fenn; Julia Eisenmann vertritt sie. Um die Öffentlichkeitsarbeit auszuweiten, wurde ein Instagram-Account „obereswerntal“ eingerichtet. Im Rahmen der „Bauhütte Obbach“ fanden drei Fachvorträge statt, und für das interkommunale Denkmalschutzkonzept „Werntal-Dorf“ wurden Kartierungen durchgeführt. Das Konzept „Bauhütte Obbach 2.0“ konnte dank gut besuchter Ideenwerkstätten mit Leben erfüllt und fertiggestellt werden. Nun folgt eine Machbarkeitsstudie für das ausgewählte Grundstück. Die ILE wurde 2021 mit dem Gütesiegel „Flächensparende Kommunen“ ausgezeichnet. Weiterhin wurde die Gemeinde Waigolshausen im entsprechenden landesweiten Wettbewerb als „Smarte Gemeinde – auf dem Weg in die digitale Zukunft“ ausgewählt.

## Schweinfurter Mainbogen

Im Jahr 2021 beschäftigten sich die sechs Mitgliedsgemeinden Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Röthlein, Schwebheim und Sennfeld weiter mit dem Rückbau des Kernkraftwerkes Grafenrheinfeld und der Zwischen- und Endlagerung von radioaktivem Material sowie mit der Bahnlinie 5231. Bei letzterem Thema driften die Ziele der interkommunalen Familie auseinander – mit dem Antrag der Anrainer auf Entwicklung der Strecke einerseits und dem Auftrag andererseits, das Potenzial für den Fall einer Reaktivierung auszuloten. In Bezug auf Arbeitsschutz und Informationssicherheit suchten die Verwaltungen nach einem gemeinsamen Weg. Auch mit Einrichtungen des Landkreises kooperierte die ILE; sie veranstaltete einen Regionalmarkt und für Jugendliche einen „Fast & Furious“-Contest. Darüber hinaus gab es einige Aktionen, um den Wert von Streuobst und Streuobstwiesen herauszustellen. Ein Coaching für Innenentwicklungslotsen und Bürgermeister wurde organisiert. Was die ILE künftig verstärkt verfolgen möchte, sind die Themen Klärschlamm-trocknung und Digitalisierung der Verwaltung.

## Schweinfurter OberLand

In der ILE Schweinfurt OberLand war das Jahr 2021 geprägt vom Gründungsprozess einer eigenen Energiegesellschaft. Die Gemeinden Schonungen, Stadtlauringen und Üchtelhausen sowie ihre drei Partnerkommunen Maßbach, Rannungen und Thundorf i. Ufr. im Landkreis Bad Kissingen setzen sich dafür ein, das Thema Regenerative Energien, insbesondere Photovoltaik und Windkraft, in der ILE-Region interkommunal und nach einheitlichen Maßstäben voranzutreiben. Ziel ist es, künftig klimafreundliche Energie im und für das Schweinfurter OberLand zu erzeugen; davon soll die gesamte Bevölkerung profitieren. Die Planung eines Spielplatznetzwerkes um den Ellertshäuser See im Rahmen der Dorferneuerung Seestern wurde 2021 abgeschlossen. Personell gab es einen Wechsel in der ILE-Umsetzungsbegleitung: Hannah-Rabea Balk verabschiedete sich in die Elternzeit und wurde durch Lorenz Rothmann abgelöst.

## WeinPanorama Steigerwald

Die acht Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen, die alle Mitglied der Region Main-Steigerwald waren, bilden nun die ILE WeinPanorama Steigerwald. Bereits im Mai 2021 konnten Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, Lültsfeld, Michelau i. Steigerwald, Oberschwarzach und Sulzheim ihr neues, fortgeschriebenes ILEK „Weinpanorama Steigerwald“ fertigstellen. Auf einer großen Online-Abschlussveranstaltung präsentierten sie es der Öffentlichkeit. Neben dem ILEK-Erarbeitungsprozess war das Hauptthema der Zusammenarbeit der Hochwasserschutz. Infolge des starken Hochwassers fanden im Sommer Begehungen statt, um sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen. Das Hochwasserschutzkonzept und das Landwirtschaftliche Bewässerungskonzept wurden vorangebracht. Die bisherige Umsetzungsbegleiterin für die Region Main-Steigerwald, Carina Hein, ist jetzt für die neue ILE WeinPanorama Steigerwald tätig.

## Regionalbudget

Alle 32 unterfränkischen ILE haben im Jahr 2021 das Regionalbudget beantragt. Sie setzten insgesamt fast 550 Kleinprojekte um. Dafür erhielten sie etwa 2,7 Millionen Euro an Zuschüssen; der Eigenanteil der ILE betrug rund 270 000 Euro. Im Landkreis Schweinfurt wurden in den Mitgliedskommunen 85 Kleinprojekte umgesetzt und mehr als 350 000 Euro Zuwendungen ausgezahlt.

## Evaluierung

Im Jahr 2019 wurde für die ILE ein mehrstufiger Evaluierungsprozess bestehend aus einem jährlichen Sachstandsbericht, einer Zwischenevaluierung (bis zum vierten Jahr nach ILEK-Anerkennung), einer Fortführungsevaluierung (bis zum siebten Jahr nach ILEK-Anerkennung) und einer Abschlussevaluierung (bis zum zwölften Jahr nach ILEK-Anerkennung) verpflichtend eingeführt. Im Rahmen der Evaluierung werden einerseits Struktur, Prozesse und Organisation der ILE reflektiert und diesbezüglich Änderungen festgelegt. Zudem erfolgt ein Rückblick auf die bisherige Zusammenarbeit und die Festlegung der Themenschwerpunkte und strategische Ausrichtung für die Zukunft. Mögliche Konsequenzen der Evaluierung können gegebenenfalls die Einstellung (Exit) oder die Fortführung der Zusammenarbeit sein. Nach erfolgreicher Evaluierung stehen den ILE weitere Zuwendungen in Aussicht. Im Landkreis Schweinfurt haben die ILE WeinPanorama Steigerwald und die ILE Mainschleife Plus (ursprünglich Region MainSteigerwald) die Erstellung ihrer neuen Entwicklungskonzepte abgeschlossen und nach Anerkennung durch das ALE Zuwendungen für die (weitere) Zusammenarbeit in Aussicht gestellt bekommen. Das Obere Werntal befindet sich nach der Abschlussevaluierung nun in der ILEK-Fortschreibung. Das Schweinfurter OberLand hat nach Anerkennung der ILEK-Fortschreibung weitere Zuwendungen für die ILE-Umsetzungsbegleitung in Aussicht gestellt bekommen. Die ILE Schweinfurter Mainbogen hat die Fortführungsevaluierung begonnen.

## Ökomodellregion

### Oberes Werntal

In der Ökomodellregion (ÖMR) Oberes Werntal gab es zu Beginn des Jahres einen personellen Wechsel. Anja Scheurich vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) löste Anna-Katharina Paar als ÖMR-Managerin ab. Zur Information und Vernetzung fanden zahlreiche Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Felderbegehungen statt. Thematisch ging es dabei unter anderem um den Anbau der alten Landsorte „Opferbaumer Landweizen“ und regional erzeugte Speiseleguminosen in Bioqualität. Im September startete das EU-Schulfruchtprogramm für einige Kindergärten, die nun von regionalen Biobetrieben beliefert werden. Nach einem Aufruf an Schulen, Exkursionen auf Biohöfe zu unternehmen, suchten Kinder der Grund- und Mittelschule Werneck den Flachshof in Egenhausen auf.

Seit 2021 erhalten die Ökomodellregionen eine Zuwendung, um Ökokleinprojekte von Privatpersonen, Vereinen, Unternehmen und anderen in der Region zu unterstützen. Die ÖMR Oberes Werntal hat darüber öffentlich informiert und zur Teilnahme eingeladen. 2022 erfolgt die Projektauswahl und Umsetzung.

## Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir die Standortqualität und Lebensverhältnisse im ländlichen Raum. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen stellen wir die Weichen für die Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 6 Projekten.

### Dorferneuerung

#### Fuchsstadt, Markt Stadtlauringen

Im gesamten Ortskern von Fuchsstadt setzte die Teilnehmergeinschaft gemeinsam mit dem Markt Stadtlauringen eine zeitgemäße Straßenraum-, Platz- und Grüngestaltung um. Indem Verkehrs- und Nebenflächen reduziert wurden, konnte Platz für Pflanzungen geschaffen werden.

Eine große monetäre Herausforderung bestand darin, den alten, kontaminierten Straßenoberbau fachgerecht zu entsorgen. Das Problem hinsichtlich des belasteten Materials kam trotz einer Voruntersuchung erst auf, nachdem es ausgebaut war.

Für 2022 plant die Teilnehmergeinschaft, eine Absturzsicherung am Sauerquellenbach sowie ein Unterstellhäuschen und Willkommensschilder an den Ortseingängen zu errichten. Ein Arbeitskreis will sich darum kümmern, das alte Brauhaus wieder in Betrieb zu nehmen.

#### Hain, Gemeinde Poppenhausen

Die Baumaßnahmen im Zuge der Dorferneuerung sind abgeschlossen. Die Teilnehmergeinschaft hat im Herbst 2021 die durch die Maßnahmen notwendig gewordenen Vermessungen und Abmarkungen durchgeführt. Wo sich Veränderungen ergeben, wurde dies mit den jeweiligen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern persönlich besprochen. Im nächsten Schritt verkleinert die Teilnehmergeinschaft nun das Dorferneuerungsgebiet auf die von der Bodenordnung betroffenen Grundstücke.

2022 soll der Flurbereinigungsplan bekanntgegeben werden. Darin sind die Veränderungen und Ergebnisse des Projekts zusammengefasst.

#### Hergolshausen, Gemeinde Waigolshausen

Im Zuge der Dorferneuerung in Hergolshausen plant die Gemeinde Waigolshausen, die alte Schule zu sanieren, um sie als Dorfgemeinschaftshaus zu nutzen. Weiter steht auf dem Programm, im Zusammenhang mit dem bereits beschlossenen Bau eines Spielplatzes den Bereich vor dem Friedhof neuzugestalten. Ebenso sollen die Randbereiche der Ortsdurchfahrt überarbeitet werden.

## Seestern, Gemeinden Schonungen, Üchtelhausen und Markt Stadtlauringen

Der Markt Stadtlauringen hat im Ortsteil Altenmünster die Maßnahmen „Umgriff Löschweiher“ und „Freizeitgelände am Sportplatz“ unter Kostenbeteiligung der Teilnehmergeinschaft ausführen lassen.

Im Ortsteil Reichmannshausen der Gemeinde Schonungen verzögert sich der Abschluss der laufenden Baumaßnahme „Umgriff um Kirche, Spielplatz und Mariensäule“ aufgrund archäologischer Grabungsfunde; 2022 soll sie nun fertiggestellt werden.

Das neue Reichmannshäuser Dorfgemeinschaftshaus konnte Ende 2021 bezogen werden. Die Teilnehmergeinschaft ist noch dabei zu planen, wie der Umgriff des Gebäudes aussehen soll.

Die Gemeinde Üchtelhausen ist im Ortsteil Ebertshausen Trägerin der Maßnahme „Neue Mitte“. Die Teilnehmergeinschaft beteiligt sich an den Kosten im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Außen“. Die Arbeiten sollen 2022 erledigt werden.

## Sömmersdorf, Gemeinde Euerbach

Die Kosten für die Maßnahme „Passionsgarten und Passionstreppe“ sind auf rund 300 000 Euro veranschlagt. Sie steht wegen ihrer zentralen Lage im Dorf und wegen des Bezugs zu den überregional bekannten Sömmersdorfer Passionsspielen im Blickpunkt. Eine Apostelbank mit einem Abendmahlstisch nimmt Bezug auf das Letzte Abendmahl Jesu. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.

Ein andauerndes Problem während der stark frequentierten Passionsspiele ist das Fehlen öffentlicher Parkflächen für die Besucherinnen und Besucher. Um diesen Missstand zu beheben, plant die Gemeinde Euerbach zusammen mit der Teilnehmergeinschaft Sömmersdorf 3 einen großen Sammelparkplatz am Ortsrand. Die Vorbereitungen befinden sich auf der Zielgeraden. Die Beteiligten hoffen, 2023 mit dem Bau beginnen zu können.

## Sulzdorf, Markt Stadtlauringen

Der Umgriff des neuen Dorfgemeinschaftshauses ist neugestaltet. Dies geschah unter der Trägerschaft des Marktes Stadtlauringen. Die Teilnehmergeinschaft hat sich an den Kosten beteiligt.

Die Schwerpunktmaßnahme „Randbereiche der Ortsdurchfahrt Sulzdorf St 2281“ kann erst 2022 abgeschlossen werden; die Bauarbeiten erstreckten sich bereits über das ganze Jahr 2021. Die umfassende Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt. (Die Leistungen bei der Flurneuordnung werden im entsprechenden Kapitel beschrieben.)

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Dabei werden jeweils individuell passende Lösungen gesucht und umgesetzt, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.

### **Flurneuordnung**

#### **Hergolshausen, Gemeinde Waigolshausen**

Die Teilnehmergeinschaft Hergolshausen 2 baute etwa sechs Kilometer landwirtschaftliche Asphalt- und Schotterwege. Ein Regenrückhaltebecken am Sportplatz sowie Grabenneubauten beziehungsweise -räumungen dienen der Wasserregulierung. Nach den Starkniederschlägen im letzten Jahr beabsichtigt die Teilnehmergeinschaft, zusätzliche Erdbecken zu erstellen. Diese sollen den Wasserabfluss verlangsamen.

Darüber hinaus steht die Wertermittlung der landwirtschaftlichen Flächen bevor. Zusammen mit Sachverständigen ermittelt die Teilnehmergeinschaft den Wert der Böden auf einer Fläche von rund 500 Hektar.

#### **Sulzdorf, Markt Stadtlauringen**

Nachdem die Zwischenverhandlungen zur Neuverteilung durch das beauftragte Büro abgeschlossen sowie die Absteckungsarbeiten durch das ALE geprüft und freigegeben waren, hat im Herbst 2021 der Besitzwechsel für die Abfindungsflurstücke stattgefunden. Der formelle Verwaltungsakt „vorläufige Besitzeinweisung“ wird zum 1. März 2022 vollzogen.

Das Konzept, um weitere landwirtschaftliche Wege zu bauen, steht. 2022 soll die Ausführungsplanung erstellt werden und die planrechtliche Behandlung erfolgen.

(Die Flurneuordnung wurde in Kombination mit einer umfassenden Dorferneuerung durchgeführt. Unter dem Kapitel Dorferneuerung sind diese Leistungen aufgelistet.)

### **Ländlicher Straßen- und Wegebau**

#### **Sennfeld**

Die Gemeinde Sennfeld hat den Kernweg Nummer 102 ausgebaut. Er ist Bestandteil des Kernwegekonzeptes der ILE Schweinfurter Mainbogen. Die Ausbaustrecke beginnt an der Reichelshofer Straße und führt auf einer Länge von etwa 390 Metern Richtung Norden bis zum Anschluss an einen bereits befestigten Weg. Nach rund 200 Metern zweigt die Zufahrt zum Bauhof der Gemeinde ab. Wegen des höheren Verkehrsaufkommens zum Bauhof wurde der Weg teilweise breiter und tragfähiger als für gewöhnlich ausgeführt.

## **FlurNatur**

### **Lülsfeld**

Vielfach engagiert sich die Gemeinde Lülsfeld für eine intakte Umwelt. Hier laufen zwei Projekte parallel. Die Bürgerinnen und Bürger legten überwiegend in Eigenleistung ein Feuchtbiotop mit Gewässerrenaturierung sowie eine Streuobstwiese mit 21 Bäumen an; ein Landschaftsgärtner aus ihren Reihen fertigte die Planung ehrenamtlich. Außerdem wurden jede Menge Blühpflanzen ausgebracht. Der Ortsname wird als „Lilienfeld“ gedeutet. Dabei war wohl die Wasserlilie gemeint. Die verschwand, als immer mehr Flächen trockengelegt wurden. Die Bevölkerung von Lülsfeld möchte diese Entwicklung umkehren..

### **Neue Projekte**

Im Jahr 2022 sollen die Flurneuordnungen in Hambach und Lindach sowie die Dorferneuerung in Weipoltshausen gestartet werden. Dem ALE Unterfranken liegen außerdem 2 Anträge auf Dorferneuerung sowie 3 Anträge zur Gestaltung der Landschaft und zum Schutz von Ressourcen vor.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg

poststelle@ale-ufr.bayern.de

[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)

Datenstand: 31.12.2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken  
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250  
poststelle@ale-ufr.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)